

Gestrige Meldungen über den Beschuss US- Amerikanischer Kriegsschiffe in der Straße von Hormus sorgten für einen Preissprung beim Rohöl, welcher auch auf die Agrarmärkte ausstrahlt. Ein erfolgreicher Beschuss wurde natürlich von der USSeite dementiert. Laut Meldungen aus Washington ist der US- Marine gelungen, zwei US- Handelsschiffe durch die Straße von Hormus zu geleiten. Die Vereinigten Arabische Emirate meldeten gestern iranischen Beschuss des wirtschaftlich wichtigen Hafens von Fudschaira, beim dem ein Großfeuer ausgebrochen ist. Heute Morgen ist die Nachrichtenlage "relativ" ruhig, dies kann sich aber natürlich augenblicklich ändern. Das USDA meldete physische Bohnerausfuhren von 450,154 mto, diese markieren das untere Ende der Prognosen. Der Rückstand zum Vorjahr, bei jetzt 33,269 mio ausgeführter Bohnen, bleibt bei etwa einem Drittel. Die US- Aussaat hat deutlich an Schwung verloren. Dennoch waren per Sonntag 38% der USMaisfläche bestellt, 13% mehr als vor einer Woche und ähnlich viel wie vor einem Jahr. Bei den Bohnen sind es 33%, 10% mehr als vor einer Woche und 5% mehr als vor einem Jahr. 13% der Bohnen sind aufgelaufen. Die Bewertung des USWinterweizens legte entgegen der Erwartungen leicht zu, dieser wurde mit 31% gut bis sehr gut bonitiert, jedoch deutlich schlechter als die 51% von vor einem Jahr. Nach längerer Pause gab es nochmal eine aktualisierte Prognose zu der annähernd eingebrachten brasilianische Ernte. Der Analyst Stone X sieht diese mit jetzt 181,62 mio.mto um 1% größer als bei der Prognose im April. US- Präsident Trump veröffentlicht eine Nachricht, wonach er sich auf das anstehende Treffen mit dem chinesischen Präsidenten freue. Trump betonte die Wichtigkeit dieses Treffens, welches laut bisher nicht offiziell bestätigten Meldungen, bereits in der kommenden Woche stattfinden könnte. Das australische Landwirtschaftsministerium sieht die diesjährigen Anbaufläche beim Weizen um knapp 20%, auf 11,8 mio. Hektar, sinken. Neben der befürchteten Trockenheit, bleibt das Thema der hohen Kosten für Betriebsmittel aktuell. Beim heutigen elektronischen Handel kommt es zu relativ geringen Ausschlägen. Der US- Dollar gilt als ein Gradmesser bei den vielen Konflikten mit globaler Auswirkung. Aktuell sorgt die verbale Zuspitzung im Nahen Osten für eine leichte Befestigung beim Dollar.

Bras. SojaschrotPELL. 46% Prot. - fob Brake (12 Monate)

